

LADEKRAN AUF PISTEN- BULLY

Schnee von morgen: Wie bringt man Techniker zu Schneekanonen? Drei Firmen tüfteln ein Jahr lang an einer Lösung. Kran & Bühne stellt sie vor.

Der Kronplatz oder Plan de Corones ist ein 2275 Meter hoher Berg in Südtirol, am Rande der Pragser Dolomiten und zudem ein bekanntes Skigebiet mit mehr als hundert Pistenkilometern.

Die Betreibergesellschaft der Aufstiegsanlagen und Skipisten, die Olang-er Seilbahnen AG (Funivie Valdaora), musste folgende Herausforderung bewältigen: Wie bringt man Techniker sicher zu den – auf hohen Masten fest installierten – knapp 150 Schneekanonen, um während der Skisaison Inspektionen und Reparaturen durchzuführen? Und das bei Temperaturen, die regelmäßig unter -20 Grad fallen, und Windböen von 80 bis 90 km/h? Jahrelang stiegen Techniker mit Leitern und Sicherheitsgurten in die Höhe.

Die neue Lösung ist eine absolut einzigartige Maschine: ein Tadano-Ladekran PM 18 SP, montiert auf einem Pistenbully und ausgestattet mit einem eigens entwickelten Neigesystem. Das Projekt vereinte drei Unternehmen – Funivie di Valdaora, Frei & Co. und Tadano – und nahm gut ein Jahr in Anspruch.

Die Idee entstand nicht über Nacht. Drei Saisons lang testete Funivie di Valdaora eine ähnliche Lösung mit einer gemieteten Pistenraupe, die mit einem kleineren Kran ausgestattet war. Diese erwies sich als gute Testgelegenheit, hatte jedoch auch deutliche Grenzen: Es fehlte ein Neigesystem, die Gewichtsverteilung war suboptimal und die Kranleistung unzureichend. „Dank der seitlichen Neigefunktion können wir nun auch in unebenem Gelände sicher arbeiten. Das macht einen riesigen Unterschied“, erläutert Andreas Del Frari, technischer Leiter bei Funivie Valdaora.

Eine maßgeschneiderte Installation

An dieser Stelle kam Frei & Co. ins Spiel. Als Tadano-Händler für LKW-Ladekrane in Trentino-Südtirol hat sich das Familienunternehmen in dritter Generation auf maßgeschneiderte Industrieanlagen spezialisiert. Die Wahl des PM 18 SP erfolgte anhand der Kundenanforderungen: Hubkraft, Reichweite und Korblast. Doch ein weiteres Kriterium war ausschlaggebend: Die Maschine musste häufig in steilem Gelände arbeiten. Bei der vorherigen Konfiguration neigte der Kran unter Last zum seitlichen Abdriften. „Wir haben eine verstärkte Schwenkkonfiguration entwickelt: Wir haben das Schwenkwerk des PM 23 in den PM 18 eingebaut. Das ist zwar keine Standardlösung, aber genau das, was nötig war, um selbst an steilsten Hängen volle Kontrolle zu gewährleisten“, so Frei.



SICHERES ARBEITEN BEI KÄLTE UND SCHWEREN UNTERGRUND



EIN PISTENBULLI MIT LADEKRAN VON TADANO-PM UND ARBEITSKORB



IM EINSATZ FÜR DIE OLANGER SEILBAHNEN AG IN SÜDTIROL

Für das Neigesystem arbeitete Frei & Co. mit einem österreichischen Partner zusammen, der bereits Erfahrung mit dieser Art von Installation hatte und zuvor schon fünf oder sechs ähnliche Maschinen auf Basis anderer Kranmarken geliefert hatte. Die Integration in den PM 18 SP wurde jedoch komplett neu entwickelt.

Der im Dezember 2025 ausgelieferte Pistenbully PM 18 SP hat bereits seine ersten Wintereinsätze absolviert. Der Kran wird nun für die Wartung turrmontierter Schneekanonen eingesetzt. Eine Funkfernsteuerung sorgt für präzise Bewegungen, und der Arbeitskorb ermöglicht den Technikern ein komfortables und sicheres Arbeiten.



VIELE TECHNISCHE DETAILS FLOSSEN WÄHREND DER ENTWICKLUNGSPHASE IN DAS GESAMTKONZEPT EIN

Frei meint: „Dies wird nicht die letzte Installation dieser Art sein. Wir befinden uns bereits in Gesprächen mit anderen Skigebieten. Jedes Projekt liefert uns neue Erkenntnisse, und dieses hat uns Fachwissen vermittelt, das die Umsetzung des nächsten Projekts noch schneller und effizienter gestalten wird.“

K&B

HAT SEINE ERSTEN WINTEREINSÄTZE BEREITS GEMEISTERT

